

Lokalnachrichten Kamp-Lintfort

28.04.2002

**Unesco-Schulen in Deutschland: „Kulturen begegnen sich – weltoffen“
Miteinanderbaum als ein Symbol für gemeinsames Handeln**

KAMP-LINTFORT. In Deutschland gibt es über alle Bundesländer verteilt 136 Unesco-Projektschulen, die aus allen Schularten und –stufen kommen.

In der vergangenen Woche fand der 4. Internationale Projekttag der Uneso-Projektschulen statt. „Kulturen begegnen sich – weltoffen“, so lautete in diesem Schuljahr das Schwerpunktthema. Mehr als 25.000 SchülerInnen beschäftigen sich im Unterricht, bei fächerübergreifenden Aktivitäten oder in Projekttagen und Aktionswochen mit der Frage: Was müssen wir dafür tun, damit Menschen in einer Welt, die zusammenwächst, friedlich zusammen leben können? Die deutschen Unesco-Projektschulen führten den 4. Internationalen Projekttag gemeinsam mit außerschulischen Kooperationspartnern durch. Die vielfältigen Aktivitäten während eines ganzen Schuljahrs mündeten am 24. April in gemeinsame Veranstaltungen an getrennten Orten, die mit Hilfe des Internets verknüpft wurden.

Auch die Unesco-Schule, Städtische Gesamtschule in Kamp-Lintfort, beteiligte sich an diesem Aktionstag. Als Symbol für gemeinsames Handeln erstellten die SchülerInnen einen „Miteinanderbaum“. Auf Karten standen die Wünsche und konkrete Schritte, die notwendig sind ein friedliches Zusammenleben in einer intakten Welt mit allen Menschen möglich zu machen. Diese „Blätter“ des Miteinanderbaumes wurden eingesammelt.

Ein Teil der Blätter wurde von SchülerInnen mit nach Essen zu der Regionalveranstaltung auf dem Weberplatz mitgenommen und dort, zusammen mit den Blättern anderer Schulen, an einem großen Miteinanderbaum ausgestellt. Von den verbleibenden Blättern wurde ein Teil im Internet, auf der Homepage unserer Schule: www.unesco-schule-kamp-lintfort.de und anschliessend mit allen anderen „Blättern“ an Ballons gehängt. So wurden die Wünsche in alle Welt getragen.

Ihre Wünsche für ein friedliches Miteinander ließen die SchülerInnen der Unesco-Schule Kamp-Lintfort auch in den Himmel steigen. Hunderte Luftballons, gesponsort von der Firma ASB Informationstechnik GmbH, flogen so in alle Himmelsrichtungen.